

Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen

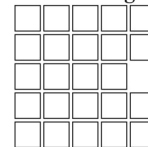
Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Arbeitsprogramm 2022

44

Zuständiger Fachausschuss: KFA

Einbringung am: 06.10.2021

Datum: 2. August 2021

Unterschrift Amtsleitung

Datum: _____

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen

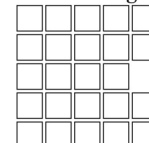
Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Katja Ott
Beschreibung	Bereitstellung von Theaterangeboten, Rahmenprogrammen und Vermittlungsarbeit für die Erlanger Bevölkerung und Region
Auftragsgrundlage²	Freiwillige Aufgabe der Kommunalverwaltung, Tendenzbetrieb
Zielgruppe	Erlanger Bevölkerung jeden Alters, theaterinteressiertes Publikum aus der Metropolregion und Deutschland
Ziele / Aufgaben	Selbstproduzierendes Schauspielhaus mit festem Ensemble, Erarbeitung von 12-14 neuen Inszenierungen (inkl. Kinder- und Jugendtheater) in jeder Spielzeit. Einladungen von Gastspielen sowie Kooperationen mit Festivals zur Ergänzung des Spielplans.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	26110080 (Amt 44: Leistungen für Theater) 26111080 – 26119980 (Eigenproduktionen, Gastspiele, sonstige Veranstaltungen / Maßnahmen)
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	

Finanzdaten	2021 Ansatz (€)	2022 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	1.208.900	1.284.100	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-3.183.300	-3.189.100	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-1.974.400	-1.905.000	
Personalaufwand	-3.563.900	-3.455.300,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2021⁵	70.100,00	90.000,00	
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit	-100.000	-150.000	

Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen

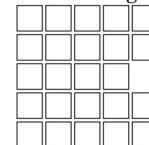
Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2021	31,0	2,0	29,0
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	17	0	17
- Teilzeitkräften	25	0	25
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,319	0	0,319
Stammkräfte mit NV-Bühne-Vertrag, davon			
- Vollzeitkräfte	25	0	25
- Teilzeitkräfte	8	0	8
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	4,03	0	4,03
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	2,0	0	2,0
Verwaltungsbereich:	0	0	0
gewerblicher Bereich	2,0	0	2,0
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	2,0	0	2,0

Stellenplan 2022⁷		
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	Maßschneider*in/Damen-/Herrenschneider*in (0,9)	EG 5
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen		

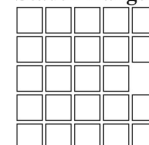
Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Arbeitsprogramm 2022

- auf Basis des IST-Personalstandes 2021⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen	Vgl. Kennzahlen aus der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins des vergangenen Jahres;
Entwicklungstrends und Prognosen ⁹	<p>FINANZEN:</p> <p>Durch die stabilisierten finanziellen Rahmenbedingungen seitens der Kämmerei für das HHJ 2022 ist das Theater in seinen aktuellen Strukturen gesichert. Die Umsetzung der im Vorschauheft 2021/2022 angekündigten Produktionen, Aktivitäten, theaterpädagogischen Angebote, Vermittlungsangebote u.v.m. kann somit umgesetzt werden. (Alle Ausführungen von Amt 44 beziehen sich gemäß dem theaterüblichen Turnus auf die Spielzeit 2021/2022, d.h. die Planung für Sep.-Dez. 2022 folgt erst mit dem Spielplan 2022/2023).</p> <p>Welche finanziellen Auswirkungen die Corona-Pandemie auch noch in 2022 auf unser Budget haben wird, ist aktuell nicht genau zu beziffern, allerdings werden Mindereinnahmen (durch geltende Abstandsregeln) und vor allem Mehrkosten (durch Erhöhung der Vorstellungsanzahl aufgrund geringerer Platzkapazitäten) voraussichtlich nicht vermeidbar sein.</p> <p>Derzeit ist auch nicht abzuschätzen, welcher Mehraufwand und welche Mehrkosten für die Überarbeitung und Umstellung auf das neue Corporate Design entstehen werden.</p> <p>Weitere finanzielle Belastungen, die noch nicht beziffert werden konnten und sich entsprechend im Budget noch nicht abbilden, werden durch den Einbau des Aufzuges im Markgrafentheater (Einbauverzögerung, Baubeginn auf 2022 verschoben, evtl. Einbau während des Spielbetriebs 2022) sowie durch die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen in der Garage (evtl. Spielplaneinschränkungen, verringertes Platzangebot etc.) auf das Theater zukommen.</p> <p>KUNST:</p> <p>Neben der Umsetzung unseres Spielplans 2021/2022, u.a. mit der Spielplanerweiterung durch drei Projekte der neuen BÜHNE DIGITAL und einem neuen THEATERBUS (finanziert durch den Theaterpreis des Bundes) sowie der Weiterführung der BÜRGERBÜHNE, zeigen wir auch 2022 wieder künstlerisch unterschiedlichste Inhalte und Formate am Erlanger Theater.</p> <p>Das Theater setzt die Erweiterung der digitalen Plakate zusammen mit der Grafikagentur NEUE GESTALTUNG durch die Förderung der Kulturstiftung des Bundes aus dem FONDS dive_in (Programm für digitale Interaktionen) weiter um. Die Theater-App wird viele zusätzliche Funktionen bekommen, so dass Plakate und Print-Produkte zukünftig digital interaktive Möglichkeiten bieten.</p>

Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Herausforderungen

In unserer langfristigen Vermittlungsarbeit und unseren partizipativen Projekten werden wir hoffentlich 2022 wieder alle Formate vollumfänglich analog anbieten können. Es wird neben den bereits etablierten Spielclubs NEULAND (13-18 Jahren, Start: März 2022) und der Bürgerbühne (ab 16 Jahren, Start: Dezember 2021) gleich zwei neue Möglichkeiten geben, Theater zu spielen und zu erleben: für Studierende und Auszubildende zw. 18-25 Jahren: HÖHENFLUG (Start: Oktober 2021) und für Kinder zw. 8-11 Jahren AUFBRUCH (Start: März 2022).

In allen Ferien werden Kinder zwischen 8-12 Jahren wieder die Möglichkeit haben, an Theaterworkshops teilzunehmen, und für Jugendliche bietet das von KULTUR MACHT STARK geförderte Projekt #addmyprofile eine kostenlose Möglichkeit, sich in den Herbstferien mit dem digitalen Ich zu beschäftigen.

Unsere Angebote #conaction und der Jugendtheaterrat zielen auf eine Beteiligung und Mitgestaltung des Theaters durch Jugendliche ab.

Auch werden hoffentlich die KULTURFÜCHSE und THEATER UND TEXT wieder ohne Einschränkungen mit unseren Partnerschulen stattfinden können, sowie unsere mobilen Klassenzimmerstücke wieder in den Schulen spielen.

Ein Höhepunkt der theaterpädagogischen Arbeit wird das 16. Treffen der bayerischen Theaterjugendclubs sein, bei dem das Theater Erlangen vom 15.-18. Juli 2022 als Gastgeber-Theater fungiert. In vier Tagen werden jugendliche Akteur*innen aus ganz Bayern ihre theatralen Ergebnisse auf der Bühne des Theater Erlangen präsentieren, Workshops besuchen, sich kennenlernen und austauschen. Die Theaterpädagogik organisiert das gesamte Festival.

RÄUME ARBEITSBEDINGUNGEN

Da es in absehbarer Zeit zu keiner räumlichen Erweiterung für Vorstellungen der Spielclubs, der Bürgerbühne und andere partizipative Projekte kommt, wird das Theater zunächst weiter versuchen, mit entsprechenden Projekten im öffentlichen Raum zu agieren. Allerdings weisen wir darauf hin, dass dies mittel- und langfristig keine Lösung für die engagierten Bürger*innen und das Theater ist. Wir werden nach der Spielzeit 2021/22 evaluieren, wie wir unsere partizipative Arbeit ohne adäquate Spielstätte auch zukünftig weiterführen können.

Die seit Jahrzehnten benannten, teilweise nicht mehr zeitgemäßen räumlichen Bedingungen (Raumnot, fehlende Sozialräume, technisch und sicherheitstechnisch unzureichende Probenräume etc.) führen vermehrt zu Problemen der Arbeitsabläufe und -möglichkeiten. Teilweise

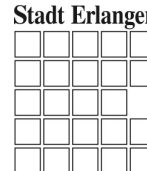
Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



<p>Langfristig strategische Ziele der Dienststelle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen? • Was wollen wir dafür tun? • Wie wollen wir das anpacken? • Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung? 	<p>konnten während der Pandemie, als der Spielbetrieb eingestellt wurde, seit langem notwendige Renovierungsarbeiten eigeninitiativ (!) angegangen werden (Theaterwohnungen, Probebühnen u.a.). Diese Verbesserungen ändern allerdings nichts an dem besagten Platzmangel (fehlende Seitenbühne, fehlende Lagermöglichkeiten in Theaternähe etc.) und der besagten Raumnot (fehlende Sozialräume, fehlende Büros, fehlende Umkleiden und teilweise fehlende sanitäre Einrichtungen auf Probebühnen etc.). Die unzureichenden Arbeitsbedingungen, vor allem für das künstlerische Personal, stellen uns nach wie vor immer wieder vor enorme Herausforderungen.</p> <p>Auch fürchtet das Theater, dass das Ende des Mietvertrages für die Hauptstraße 55 im Mai 2022 zu einer noch weiteren Verschärfung der räumlich angespannten Situation führen könnte, falls eine Vertragsverlängerung nicht möglich ist (z.Zt. offen). In der Hauptstraße 55 sind aktuell folgende Abteilungen auf knappem Raum (der Raumbedarf ist auch hier nur zu knapp 70% gedeckt) untergebracht: Intendanz inklusive Assistenz und Projektkoordination, Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik und Verwaltung. Alle Abteilungen müssen auch zukünftig zusammenhängend in unmittelbarer Nähe zur Bühne untergebracht werden. Wenn es in 2022 zu einem solchen Komplettumzug der oben genannten Abteilungen kommen sollte, so sind die Herausforderung und Mehrbelastung inklusive Aufzugseinbau, Garagen-Umbau und CD-Umgestaltung zusätzlich zu den Kernaufgaben für das Theater kaum leistbar. Welche Folgen diese Fülle an Mehrbelastungen für das Theater haben könnte, ist derzeit nicht zu benennen.</p> <p>Das Theater steht darüber hinaus vor der Herausforderung, nach dem Ausscheiden des Gastronomie-Pächters im Markgrafentheater einen neuen Pächter zu finden. Wie auch in der Vergangenheit ist dies keine leicht zu lösende Aufgabe, da sich das Betreiben dieses Service als kaum rentabel erwiesen hat.</p> <p>Die allgemeine Raumsituation und die Bühnensituationen entsprechend eines modernen Stadttheaters zu verbessern.</p> <p>Unseren Spielplan reibungslos umzusetzen.</p> <p>Die finanziellen Ressourcen sind ausreichend, die räumliche Ressourcen sind nach wie vor prekär.</p>
---	---

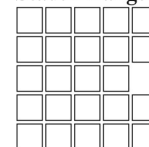
Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Sofern Stellenplananträge für 2022 gestellt wurden:

Falls die für 2022 beantragte Stelle durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt wird, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben erfüllt werden. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im Stellenplanantrag dargestellte Auswirkung verwiesen. Da es sich bei dieser Stelle in der Schneiderei um Fachpersonal (Theaterschneiderin, nicht Schneiderin!) mit Expertenwissen handelt, können nur wenige Aufgaben von Aushilfspersonal oder durch Vergaben an bspw. Änderungsschneidereien erfüllt werden. Das Theaterfachpersonal ist für die Umsetzung unserer Aufgaben zentral und nur sehr bedingt durch anderweitige kurzfristige Mitarbeiter*innen aufzufangen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist für die Spielzeit 2021/2022 geplant.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?
- Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?
- Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?

Das Theater will mit dem Stück VOLKSFEIND FOR FUTURE (nach Motiven von H. Ibsen von L. Kittstein) das Thema KLIMASCHUTZ ins Zentrum stellen und öffentlich diskutieren. Über die Inszenierung hinaus plant das Theater ein stückbegleitendes Rahmenprogramm, das u.a. auch die Themen Klima und Theater zusammenbringt und nach der eigenen Klimabilanz fragt. Auch die Reihe THEATERGESPRÄCHE wird diesem Thema gewidmet, so dass ein intensiver Austausch mit der Erlanger Bürgerschaft möglich wird.